

Der Titel dieses Aufsatzes ist unaussprechlich. "Fragezeichen" ist nicht
 Ausprechen, sondern Nennen, des an der Spitze dieses Aufsatzes gedruckte
 Zeichens. Es gibt also aussprechliche und unaussprechliche Zeichen, (z.
 "a" und "?"). Der Unterschied hat etwas mit der Bedeutung der Zeichen zu
 schätzen. Und, wie wir wissen, ist "Bedeutung" eines der Hauptthemen des
 Genauerigen Spekulierens. Die Betrachtung des Zeichens "?" koennte als
 Einleitung zu einer Untersuchung der Bedeutung von "Bedeutung" aufgefasst
 werden. Keine Absicht ist beschuldigen. Ich stelle das Zeichen "?" aus,
 (etwa so wie die Pop-art ihre Dinge ausstellt), um einige Betrachtungen u
 ber die Bedeutung von "?" hervorzuheben.

Das Zeichen "?" hat eine Bedeutung. Ich weiss, dass es eine Bedeutung ha
 denn ich kann es benutzen. Darum ist es fuer mich, der ich es benutze
 kann, ein echtes Zeichen. Nur ein zweifelhafte Kind, das das Zeichen
 nicht zu benutzen weiss, ist es kein echtes Zeichen, sondern ein gekritz
 ge hat fuer das Kind keine Bedeutung. Wollte ich das Zeichen nativ, wie
 Kind, betrachten, nie koennte ich seine Bedeutung erkennen. Und doch ist
 eben seine Bedeutung das "Wesen" dieses Zeichens. Diese Ueberlegung ist
 ein Argument gegen die phänomenologische Methode. Diese Methode besteht
 in einem Anklamern aller vorgefassten Kenntnisse, die ich von einem Din
 habe, um dessen Wesen erschauen zu lassen. Im Fall des Zeichens "?", (d
 doch ein Ding ist), versagt sie. Die Pop-art ist eine Anwendung der phae
 nomenologischen Methode. Ich nehme ein Rad eines alten Fahrrades und hee
 ge es an die Wand, um es auszustellen. Damit versuche ich, alle meine Ke
 nisse von diesem Rade auszuklamern, (auch, dass es sich um ein Rad eines
 Fahrrades handelt). So erlaube ich dem ausgestellten Ding, es selbst zu
 sein, und sein Wesen zu enthüllen. Nun stelle ich, statt des Rads, "?"
 aus. Das Wesen von "?" ist seine Bedeutung. Durch die Ausstellung geht
 dieses Wesen verloren. Wenn ich dem "?" erlaube, es selbst zu sein, ver
 liert es sein Wesen. Wenn es mir also um das Erfassen des Wesens geht,
 (wie den metaphysisch gestimmten Denkern), dann muss ich im Falle von "?"
 Gott danken, dass ich nicht nativ bin. Dieses erste beschiedene Resultat
 meiner Ueberlegung kann eine Lehre sein, (auch fuer einige gegenwaertige
 Kuenstler).

Das Zeichen "?" hat keinen Sinn. Ich weiss, dass es keinen Sinn hat, dem
 ich weiss, dass es nichts zu sagen hat und nichts aussagt. Der Satz "Wel
 cher Tag ist heute?" hat etwas zu sagen. Das, was er zu sagen hat und se
 gen will, ist der Sinn dieses Satzes. In dem sinnvollen Satz ereignet sic
 bedeutungsvoll das Zeichen "?". Obwohl das Zeichen nichtssagend ist und
 nichts sagen will, ermoeglicht es dem Satz, etwas zu sagen. Also hat der
 Sinn des Satzes etwas mit der Bedeutung des Zeichens zu schaffen. Aber
 nur der Satz hat Sinn, und es ist sinnlos, nach dem Sinn des Zeichens zu

von Allen Flussar

V